

Germany-Lübeck: Architectural, construction, engineering and inspection services**OJ S 55/2023 17/03/2023****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Hansestadt Lübeck

Postal address: Breite Straße 62

Town: Lübeck

NUTS code: DEF03 Lübeck, Kreisfreie Stadt

Postal code: 23552

Country: Germany

Contact person: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein (GM.SH) AöR

E-mail: E-Vergabe-Fbdl@gmsh.de

Telephone: +49 431-599-2300

Internet address(es):Main address: www.gmsh.deAddress of the buyer profile: <https://www.e-vergabe-sh.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Umbau und Sanierung der Verwaltungsgebäude Fackenburger Allee 27-29 in 23554 Lübeck

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Objektplanung Gebäude, gem. HOAI Teil 3, Abschnitt 1, § 34, LPH 1-9

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 212 023,43 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF03 Lübeck, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Lübeck

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftraggeber beabsichtigt, folgende Baumaßnahme durchzuführen:

Das Verwaltungszentrum Fackenburger Allee 27-29 besteht aus 2 Gebäuden welche ursprünglich als Arbeitsamt errichtet wurden. Heute befinden sich unterschiedliche Verwaltungsbereiche der Hansestadt Lübeck in diesen Gebäuden wie z. B. der Bereich Informationstechnik, Logistik, Statistik und Wahlen sowie die Stabsstelle Digitalisierung, Organisation und Strategie. In den Gebäuden sollen in den nächsten Jahren umfangreiche Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden, dieses betrifft auch die gesamte Infrastruktur der Technischen Ausrüstung. Ebenfalls Gegenstand der Arbeiten werden Ertüchtigungen des Brandschutzes sowie die Herstellung der Barrierefreiheit sein. Die notwendigen Arbeiten basieren auf einer Bauzustandsbewertung aus dem Jahr 2016 und einer Fortschreibung dieser Bewertung aus dem Jahr 2021. Neben der Bearbeitung der bereits bekannten notwendigen Maßnahmen sind ebenfalls noch anstehende Nutzerwünsche bezüglich Änderungen in der Raumgestaltung bei der Planung zu erfassen und zu berücksichtigen. Die erforderlichen Maßnahmen im Hochbau und der Technischen Ausrüstung sind abschnittsweise im laufenden Betrieb umzusetzen. Es sind daher in Abstimmung mit allen am Projekt beteiligten Fachplanern, dem Bauherren und dem Nutzer geeignete Bauabschnitte zu definieren, die sowohl konstruktiv und technisch, als auch aus Sicht der Gebäudenutzung eine kontinuierliche Umsetzung der Maßnahmen ermöglichen. Zu planen sind dabei auch notwendige Abschnittssicherungen sowie ggf. Bauzwischenzustände und deren Sicherung. Die bereits o. g. Bauzustandsbewertung wird als Grundlage der anstehenden Planung zur Verfügung gestellt.

Die geschätzten Baukosten betragen 794.495,- € netto für die Kostengruppe 300 und 2.318.121,- € netto für die Kostengruppe 400. Hierin ist eine mögliche Baupreisindexsteigerung nicht enthalten.

Gegenstand der Vergabe sind Leistungen des folgenden Leistungsbildes: Objektplanung Gebäude, gem. HOAI Teil 3, Abschnitt 1, § 34, LPH 1-9. Zu diesem Zweck werden Planungsbüros zur Teilnahme am Verfahren aufgefordert, die das Leistungsbild Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI abdecken und in der Vergangenheit vergleichbare Maßnahmen verwirklicht haben. Die Beauftragung wird stufenweise erfolgen.

Folgendes Verfahren wird durchgeführt:

In Phase 1 werden potentielle Bewerber zur Teilnahme aufgefordert ihre Teilnahmeanträge mit den geforderten Nachweisen einzureichen.

In Phase 2 werden die eingegangenen Teilnahmeanträge geprüft und die Anzahl der zugelassenen Bewerber wird beschränkt.

Die Bewerber der Phase 2 werden gesondert zu einem Verhandlungsverfahren aufgefordert. Verfahrensbezogene Vergabeunterlagen sind auf der E-Vergabepattform zum Verfahren unter <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121003495> eingestellt.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Qualität der zu erwartenden Leistung im Hinblick auf den hier ausgeschriebenen Auftragsgegenstand / Weighting: 5

Quality criterion - Name: Gewährleistung von Kosten- und Terminsicherheit in der Planung und in der Baudurchführung / Weighting: 3

Quality criterion - Name: Kommunikation, Kooperation und Verfügbarkeit der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen / Weighting: 3

Quality criterion - Name: Mündliche Darstellung der Antworten auf die Fragen zu ZK 1 bis ZK 4 / Präsentation / Weighting: 2

Cost criterion - Name: Gesamthonorar der Grundleistungen nach HOAI und der Besonderen Leistungen / Weighting: 5

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenbeauftragung

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 167-474050](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Umbau und Sanierung der Verwaltungsgebäude Fackenburger Allee 27-29 in 23554 Lübeck

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

03/03/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0
Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0
Number of tenders received by electronic means: 2
The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Dipl.-Ing. Justus Deecke
Postal address: Glockengießerstraße 31
Town: Lübeck
NUTS code: DEF03 Lübeck, Kreisfreie Stadt
Postal code: 23552
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 271 217,76 EUR
Total value of the contract/lot: 212 023,43 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Fragen sind schriftlich über die E-Vergabeplattform oder per E-Mail an E-Vergabe-Fbdl@gmsh.de zu stellen. Fragen werden bis zum 20.09.2022 angenommen. Der Fragen-/Antwortenkatalog wird <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121003495> veröffentlicht.

Der ausgefüllte Teilnahmeantrag mit Anlagen ist in Textform mithilfe elektronischer Mittel über die E-Vergabeplattform www.e-vergabe-sh.de einzureichen. Hierzu ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Auf der E-Vergabeplattform befindet sich zur jeweiligen Vergabenummer für den Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen ein einziger Platzhalter. Über diesen ist der Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen entweder als eine Gesamtdatei im PDF-Format oder als ZIP-Datei mit Ordnerstruktur hochzuladen. Bewerbungsgemeinschaften haben für ihre Bewerbung den Teilnahmeantrag des bevollmächtigten Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft einschließlich seiner Anlagen hochzuladen. Diesem sind die Teilnahmeanträge aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft als Anlagen beizufügen. Entsprechendes gilt im Fall der Eignungsleihe für die anderen Unternehmen.

Allgemeine Verfahrenshinweise für die unter III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) genannten Bedingungen:

- Die unter III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) genannten Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind unter Verwendung des Formblattes Teilnahmeantrag II-1 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist bei der Vergabestelle einzureichen und müssen aktuell (nicht älter als 12 Monate, außer Diplom-Urkunden und Kammereintragungen) und noch gültig sein.
- Soweit in den Vergabeunterlagen auf Formblätter verwiesen wird, sind diese zu verwenden.
- Die geforderten Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind für alle Leistungsbilder vorzulegen.

— Ausländische Bewerber können an Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Eignungsnachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn sie nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderer als deutscher Sprache sind in beglaubigter Übersetzung vorzulegen.

— Geforderte Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstige Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag als Anlage beizufügen, sofern diese im Formblatt Teilnahmeantrag II-1 nicht bereits enthalten sind. Zu jeder Anlage ist die Anlagennummer einzutragen. Am Ende des Teilnahmeantrags sind die Anlagen in der Reihenfolge aufzuführen, in der sie auf den vorherigen Seiten angegeben wurden.

— Gem. § 50 Abs. 3 VgV müssen Bewerber oder Bieter u.a. dann keine Eignungsnachweise beibringen, soweit die zuschlagerteilende Stelle bereits im Besitz dieser Nachweise ist. Dies kann dann der Fall sein, wenn Bewerber oder Bieter diese Nachweise bereits in einem früheren Vergabeverfahren eingereicht haben. Wollen sich Bewerber oder Bieter in einem laufenden Vergabeverfahren auf diese Verfahrenserleichterung berufen, so haben sie die Vergabenummer desjenigen Vergabeverfahrens anzugeben, in dem sie diese Nachweise eingereicht haben. Ohne Angabe der vorgenannten Vergabenummer kann auftraggeberseits nicht nachvollzogen werden, ob und welche Nachweise von den Bewerbern oder Bietern in früheren Vergabeverfahren vorgelegt wurden. Zu beachten ist, dass die Nachweise, auf deren Vorliegen sich Bewerber oder Bieter berufen, für das jeweilige Vergabeverfahren aktuell sein müssen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein

Postal address: Düsternbrooker Weg 94

Town: Kiel

Postal code: 24105

Country: Germany

Telephone: +49 431-988-4640

Fax: +49 431-988-4702

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB ist ein

Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Ist der Zuschlag bereits erteilt, kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nach § 135 Abs. 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Postal address: Küterstraße 30

Town: Kiel

Postal code: 24103

Country: Germany

E-mail: E-vergabe-Fbdl@gmsh.de

Telephone: +49 431-599-2300

Fax: +49 431-599-1510

Internet address: <http://www.gmsh.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/03/2023